

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Mobilitätsprogramm                | <b>Partnership</b>   |
| <b>Partneruniversität</b>         | Fordham University School of Law   |
| <b>Semester</b>                   | Fall 2019  |
| <b>Besuchtes Studienfach</b>      | Rechtswissenschaften <span style="float: right;">Studienstufe: Master</span> |
| <b>Name und E-Mail</b> fakultativ | Kevin Sala (kevinsala@icloud.com)  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Gesamteindruck</b><br>Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben  | Es ist einfach eine unglaubliche Erfahrung. Die Chance, eine fantastische Zeit in einer anderen Kultur zu leben und eine andere Rechtsordnung kennenzulernen. Das Schliessen von Freundschaften mit Menschen aus der ganzen Welt wird eine angenehme und unausweichliche Folge sein. Nicht zuletzt die Chance, das «legal english» zu verbessern.  |
| <b>Einreise / Ankunft</b><br>Einreiseformalitäten, Visum                            | Der Erhalt des Visums für die Vereinigten Staaten erfordert die Zahlung bestimmter Gebühren und einen Besuch bei der Botschaft in Bern. Ausserdem muss man eine Verzichtserklärung für die Krankenversicherung einreichen, aus der hervorgeht, dass man bestimmte Impfungen erhalten hat, ansonsten wird man zur Zahlung verpflichtet. Sind diese Formalitäten einmal erledigt, stellt die Einreise keine besonderen Probleme mehr dar. Die Fordham benötigt ein F-1-Visum selbst für ein Austauschsemester, so dass man bei Bedarf (vgl. unten) für ein zweites Semester zurückkehren kann.   |
| <b>Zimmersuche / Wohnen</b><br>Hilfreiche Kontaktdaten                              | Die Suche nach einer Unterkunft war der schwierigste Teil meines Austauschsemesters. Die Universität hat Unterkünfte auf dem Campus, welche aber sehr teuer und vor allem für Studenten gedacht sind, die ein LLM machen und ein ganzes Jahr dortbleiben. Ich entschied mich, die erste Woche in einem Hotel zu schlafen und das Zimmer direkt vor Ort zu suchen. Dies erlaubte mir, die Standards der Stadt zu verstehen, die für den geforderten Preis relativ niedrig sind. Wenn man in Manhattan bleiben will, muss man bereit sein, eine hohe Miete zu zahlen (etwa \$1'400/1'600) oder sich anzupassen und in sehr kleinen und/oder alten Zimmern und Wohnungen zu wohnen. Ansonsten kann man von Brooklyn, Queens oder New Jersey pendeln, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis zweifellos besser ist. |
| <b>Öffentliche Verkehrsmittel</b><br>Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni                  | Es ist wirklich einfach und bequem, sich in Manhattan mit der U-Bahn und dem Bus fortzubewegen. Die Linien verbinden alle Teile der Stadt, sowie die Vororte. Die Anreise zur Universität, die im Zentrum Manhattans liegt, ist kein Problem.  |
| <b>Vorbereitung Studium</b><br>Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise | Man muss sich vor Beginn des Semesters in die Kurse einschreiben und hat dann in den ersten Wochen nach Kursbeginn die Möglichkeit, die eigene Wahl zu ändern. Das Verfahren wirft keine besonderen Probleme oder Schwierigkeiten auf. Die Universität verlangt von „non-native-speaker“ einen Sprachnachweis. Ich habe einen IELTS-Test durchgeführt und ich empfehle, rechtzeitig zu tun, damit man die Ergebnisse bei der Anmeldung an der UNILU hat.   |
| <b>Infos Universität</b><br>Lage, Grösse, Infrastruktur                             | Die Universität befindet sich in einem zentralen Bereich der Stadt und kann innerhalb einer angemessenen Zeit erreicht werden, egal ob man im Norden oder Süden Manhattans sowie in den Vororten wohnt. Der Campus der Law School ist nicht riesig, im Gegensatz zum Hauptcampus im Bronx. Trotzdem ist es angenehm und hat einen schönen Park in der Mitte, in dem man sich während der Mittagspausen entspannen  |

|   |   |
|---|---|
|   | kann. Es gibt auch eine schöne Bibliothek, die bis spät geöffnet ist. Man kann zudem bei einigen Mensas bzw. Cafés, etwas zu sich nehmen.   |
| <b>Sprachkurse an der Universität besucht</b><br>Kursinhalt, Nutzen   | Ich habe an der Fordham keinen Sprachkurs besucht.  |
| <b>Studieren an der Universität</b><br>Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen   | Die Auswahl an Kursen ist sehr gross und umfasst einige Nischenkurse, wie z.B. Fashion Law, Energy Law und Professional Sports and Law. Die Anzahl der Studenten pro Klasse variiert, je nach Art des Kurses. Besonders in den Seminaren, wo die Anzahl der Studenten begrenzt ist, suchen die Lehrer viel Kontakt zu den Studenten. Darüber hinaus sind die Lehrer im Allgemeinen bereit, sich ausserhalb der Unterrichtszeiten für Fragen der Schüler zu treffen. Klassische Prüfungen können mit dem PC geschrieben werden und dauern in der Regel 3 Stunden. Einige Kurse beinhalten eine Take-Home Exam. Für die Anrechnung muss man einfach der Studienberatung zu Beginn des Semesters das Learning Agreement und am Ende des Semesters das Official Transcript der Gastuniversität übermitteln. Die Universität Luzern hat alle Kurse, die ich gewählt habe, anerkannt. |
| <b>Betreuung an der Universität</b><br>Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte | Die Betreuung an der Universität ist optimal. Man kann einfach zum Office of International and Non-J.D. Programs gehen, um jemanden zu finden, der netterweise bei jedem Problem helfen kann. Zudem erhält man dort jeden zweiten Monat eine kostenlose Kinokarte!  |
| <b>Kostenplanung</b><br>Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen  | Das Leben in Manhattan ist ziemlich teuer (siehe "Wohnen" oben). Die Lebenshaltungskosten sind in der Regel etwas höher als in der Schweiz. Mit ein wenig Vorsicht schafft man es jedoch, die Kosten im Rahmen zu halten. Ich empfehle, die Lehrbücher entweder gebraucht bei ehemaligen Studenten zu kaufen, oder diese über Amazon zu kaufen, da sie extrem teuer sind. In Manhattan zahlt man grundsätzlich bargeldlos. Ich habe persönlich ein US-Bankkonto eröffnet.   |
| <b>Leben / Freizeit</b><br>Treffpunkte, Sport, Kultur   | The Big Apple hat so viel zu bieten, dass ein Tag mehr als 24 Stunden haben sollte! Um jede Ecke gibt es interessante Orte und Aktivitäten zu besuchen.<br>Auf dem Campus gibt es eine kleine Sporthalle. Studenten können auch beim YMCA ein Semesterabonnement zu einem sehr günstigen Preis kaufen, das viel grösser ist und auch ein Schwimmbad hat!<br>Ich empfehle den Besuch des Metropolitan Museum of Art, des American Museum of Natural History (Nachts im Museum :D) und des MoMA.  |
| <b>Vergleich Universitäten</b><br>Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern                     | Bei der Fordham sind die Klassen viel interaktiver als bei der UNILU. Je kleiner die Klassen sind, desto eher erwarten die Lehrer eine grössere Beteiligung und damit auch eine gute Vorbereitung der Studenten auf die einzelnen Unterrichtsstunden. Ich mochte dies, weil es das gesprochene Englisch verbessert und die Studenten ermutigt, sich besser auf jede Stunde vorzubereiten.   |
| <b>Gründe</b><br>Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?   | Es ist eine unvergessliche Erfahrung, die man für den Rest des Lebens mit sich tragen wird. Wahrscheinlich ist es die letzte Chance, eine so lange Zeit im Ausland zu verbringen und die Zeit zu geniessen, bevor man in die Arbeitswelt eintritt. Mein Hauptziel war es, mein Englisch zu verbessern und ein anderes Rechtssystem besser kennen zu lernen.   |
| <b>Dauer</b><br>Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für  | <input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig   |